

## SOLINGER AGENDA-PREIS

### Preisträger des Jahres 2017



JinoSol e.V.



Kinder- und Jugendgruppen  
der Natur- und Umweltverbände



Junge Expertise für nachhaltige  
kommunale Entwicklung



# JinoSol e.V.

Preisträger des Jahres 2017

## Der Preisträger

Der Verein verfolgt das Ziel, in Jinotega (Nicaragua) und Solingen eine zukunftsfähige Lebensweise zu fördern und Menschen beider Regionen

**JinoSol e.V.**  
www.jinosol.de

auf Augenhöhe miteinander zu verbinden. Exemplarisch dafür

steht der fair und nachhaltig hergestellte Kaffee JinoSol. Produzenten und Konsumenten treten dabei in direkte Beziehung. Außerdem plant der noch junge Verein sozial-integrative und ökologische Projekte zu unterstützen. Er kooperiert eng mit dem „Förderverein Städtefreundschaft mit Jinotega e.V.“.

## Grund der Auszeichnung

Der Verein JinoSol e.V. wurde Anfang 2017 gegründet und bietet seitdem exklusiv in Solingen den hochwertigen Arabica-Hochlandkaffee „JinoSol“ aus Solingens Partnerstadt an. In sehr kurzer Zeit konnten bedeutende Schritte geleistet werden, um den Kaffeeanbau vom Strauch bis zur Tasse für Mensch und Umwelt so verantwortungsvoll wie möglich zu gestalten. Und auch wenn dieser Prozess längst nicht abgeschlossen ist, bietet der Qualitätskaffee JinoSol bereits heute eine ganz praktische, täglich umsetzbare Möglichkeit, verantwortungsvoll zu handeln und guten Kaffee zu genießen.



In kaum einem Land wird so viel Kaffee getrunken wie in Deutschland. Dem Verein gelingt es, hier anzusetzen und die Kleinbauern sichtbar und erlebbar zu machen, die am einen Ende der Handelskette (in Jinotega) dafür arbeiten. Für Menschen in Solingen, die am anderen Ende der Handelskette den Kaffee kaufen und konsumieren, bestehen nicht länger anonyme Lieferbeziehungen. Über den Verein, aber auch direkt, können Informationen eingeholt und Kontakte aufgebaut werden. So kann Verantwortungsbewusstsein wachsen.

Der Verein JinoSol greift eine im Rahmen der Städtefreundschaft bzw. -partnerschaft lange bestehende Idee auf, direkte(re) Handelsbeziehungen zwischen Jinotega und Solingen aufzubauen. Damit setzt er neue Impulse für die partnerschaftliche Zusammenarbeit. Und er zeigt beispielhaft auf, wie wir dazu beitragen können, den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen näherzukommen – zum Wohle unserer Einen Welt und unseres begrenzten Planeten.

## Der Verein JinoSol e.V.

erhält den **Solinger Agenda-Preis 2017** für die Förderung einer zukunftsfähigen Lebensweise in Jinotega (Nicaragua) und Solingen. Er setzt Impulse für eine lebendige Städtepartnerschaft. Der nachhaltig und fair angebaute Kaffee JinoSol verbindet Menschen beider Regionen auf Augenhöhe. So wächst eine direkte, verantwortungsvolle Zusammenarbeit von Produzenten und Konsumenten



## Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung

Der Verein JinoSol e.V. stellt den Hochlandkaffee in den Mittelpunkt seines Engagements, denn Solingens Partnerkommune Jinotega liegt im Herzen einer der bedeutendsten Kaffee-Anbauregionen Mittelamerikas. Dank guter Böden, klimatischen Bedingungen und hervorragender Arbeit der Landwirte entsteht ein Qualitäts-Kaffee.



Der Rohkaffee wird zu einem fairen Preis (deutlich über dem Weltmarktpreis) importiert und hier durch schonende Langzeitröstung (in einer kleinen Rösterei in Essen) verarbeitet. Eine wachsende Anzahl an Verkaufsstellen in Solingen bietet den Kaffee JinoSol seinen Kund/innen an.



Die Mitglieder des Vereins „JinoSol e.V.“ sorgen für den Vertrieb in Solingen, halten Kontakt zu den Kleinbauern der Kooperative und entwickeln die Zusammenarbeit zu Kaffeeanbau und Weiterverarbeitung kontinuierlich weiter.

Der Verein arbeitet gemeinnützig, die Gewinne aus dem Kaffeeverkauf kommen ausschließlich Projekten in Jinotega zugute. Sie sollen den kleinen Familienbetrieben helfen, ihre Lebensbedingungen zu verbessern – z.B. ihre bescheidenen Hütten und Häuser auszubauen (Wohnraum, Wasserversorgung, energieeffiziente Kochstellen), ihren Kindern eine Ausbildung zu ermöglichen und

die Kaffeeproduktion zu optimieren. Die Kooperative konnte beispielsweise mit dem ersten kleinen Überschuss des Jahres 2017 Werkzeuge und Saatgut für einen Gemeinschaftsgarten der Frauen anschaffen. Dies hilft, die gesunde Ernährung der Familien zu verbessern.

## Möglichkeiten mitzuwirken

Jede/e kann allein durch den Kauf und Genuss des Kaffees die kleinbäuerlichen Familien in Jinotega und den Verein aktiv unterstützen.

Menschen, die wöchentlich ca. zwei Stunden ehrenamtlich helfen, – z.B. beim Etikettieren und Zustellen der Kaffeebestellungen oder beim Probeausschank oder am Infostand bei gelegentlichen Veranstaltungen – sind jederzeit herzlich willkommen.



Anlässlich der Kunstauktion des Fördervereins Städtefreundschaft mit Jinotega e.V.. Im Januar 2018 freut sich die Botschafterin Nicaraguas, Frau Luzette Beteta Brenes über den Kaffee JinoSol.

### Ansprechpartnerin

Sibylle Arians

Gasstraße 28

42657 Solingen

Fon: 0212 812 685

Mobil: 0174 920 5816

E-Mail: [info@jinosol.de](mailto:info@jinosol.de)

und über die Facebook-Seite

Verkaufsstellen des JinoSol-Kaffees sowie weitere Informationen [www.jinosol.de](http://www.jinosol.de)

# Kinder- und Jugendgruppen der Natur- und Umweltverbände NABU, BUND und RBN

Preisträger des Jahres 2017 – Sonderpreis des Oberbürgermeisters

## Die Preisträger

Die Solinger Natur- und Umweltschutzverbände BUND, NABU und RBN bieten aktuell fünf Gruppen an, die sich an Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 3 bis 15 Jahre richtet. Sie vermitteln Wissenswertes über Tiere und Pflanzen und ihre Lebensräume und geben zudem die Freude an Natur und Umwelt weiter. Die ehrenamtlich und teils vereinsübergreifend durchgeführten Angebote sind auf die jeweilige Altersgruppe zugeschnitten, was sich bereits in den Gruppennamen widerspiegelt: So sind die „Kleinen Waldforscher“, die „Wilden Hummeln“, die „Flotten Rennschnecken“, die „Wilden Füchse“, und die „Green Ranger“ in der Natur unterwegs.

## Grund der Auszeichnung

Die Kinder- und Jugendgruppen von NABU, BUND, RBN ermöglichen es jungen Menschen Natur hautnah zu erleben, auf Feldern und in Wäldern Pflanzen und Tieren zu begegnen und persönliche Naturerfahrungen zu sammeln. Kinder entdecken Natur intuitiv, wenn sie Gelegenheit erhalten sich im Naturraum zu bewegen, zu spielen und ihre Phantasien schweifen zu lassen. Ein wichtiger Aspekt des Naturerlebens ist dabei das Erspüren von Freiheit und dem gleichzeitigen Gefühl des Eingebunden-Seins in natürliche Prozesse.



Die Natur- und Umweltschutzverbände unterstützen mit ihren Angeboten, genau dieses Naturerleben durch Angebote zur spielerischen und kreativen Auseinandersetzung mit einzelnen Lebensräumen, mit ihren „Bewohnern“ und Besonderheiten. Sie vermitteln Freude an Natur und Umwelt und tragen so wesentlich dazu bei, Natur-

verbundenheit als wichtige emotionale Grundlage bereits in der Kindheit – als eine der prägendsten Entwicklungsphasen – zu fördern und zu verankern.



Gerade heutzutage, wo viele Kinder und Jugendliche viel Zeit in der Schule, zu Hause oder in Sport- und Freizeiträumen verbringen, ist es von besonderem Wert mit Kindern im Freien, in der natürlichen Umgebung (ob auf einer wilden Brachfläche oder im Naturschutzgebiet) unterwegs zu sein.

In den Gruppen wird zudem Wissenswertes über Pflanzen und Tiere sowie zum Erhalt von Lebensräumen weitergegeben. So fördern die Verbände lebendiges Interesse an Natur und Umwelt und schaffen damit eine unverzichtbare Grundlage für deren langfristigen Schutz: Denn nur was man kennt und schätzt, kann und möchte man auch schützen. Gleichzeitig leisten sie aktive Nachwuchsförderung und geben Familien ein gemeinsames Aktionsfeld.

## Die Kinder- und Jugendgruppen der Natur- und Umweltverbände BUND, NABU und RBN

erhalten den **Sonderpreis des Oberbürgermeisters** für ihr großes Engagement, mit dem sie Kindern, Jugendlichen und ihren Familien die heimische Flora und Fauna näherbringen. Sie fördern die Freude an Natur und Umwelt und regen auf spielerische Weise zum Handeln an. Damit legen sie ein wichtiges Fundament für den langfristigen Natur- und Umweltschutz.

## Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung

Insgesamt wurden seit 2007 schrittweise fünf Solinger Kinder- und Jugendgruppen aufgebaut – unter anderem mit dem Ziel eine aktive Nachwuchsförderung zu betreiben. Alle Gruppen sind draußen in der Natur aktiv. So werden z. B. Krötenfangzäune kontrolliert, Wiesen geschnitten, Wildblumenwiesen für Insekten angelegt, Bäche gesäubert, Äpfel gepflückt, Vögel und Fledermäuse beobachtet, der Tierpark Fauna unterstützt und vieles weitere mehr.



In allen Gruppen lernen die Kinder und Jugendlichen verschiedene Pflanzen- und Tierarten kennen. Zudem gehen sie ab und an den Erwachsenen z.B. bei der Biotoppflege zur Hand oder unterstützen sie beim Frühjahrsputz in Solingens Wäldern, um Natur und Landschaft von Hausmüll, Verpackungen der Fast-Food-Ketten oder wilde Müllkippen zu befreien.

### „Kleine Waldforscher“ (NABU):

Zweimal im Monat trifft sich eine altersgemischte Kindergruppe (ab drei Jahren), um spielerisch und altersgerecht den Wald kennenzulernen. Bekleidet mit Anorak, Matschhose und Gummistiefeln entdecken sie viele Überraschungen, die die Natur zu bieten hat.

### „Flotte Rennschnecken“ (NABU):

Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren lernen die Natur zu erleben, zu erfühlen und zu begreifen. Sie können Tiere und Pflanzen in der Umgebung kennenlernen, am Bachlauf spielen und staunen.

### „Wilde Füchse“ (NABU)

Für Schulkinder im Alter von sieben bis 14 Jahren gibt es die „Wilden Füchse“. Sie treffen sich einmal monatlich, um den Wald sowie Feld und Flur zu entdecken.

### „Wilde Hummeln“ (RBN, BUND und NABU):

Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren brechen einmal im Monat auf zu einer Entde-

ckungsreise in die Solinger Natur. Ziel ist es, durch eine kreative Auseinandersetzung mit Lebensräumen wie Wald, Wiese, Bach und Teich Freude an der Natur zu wecken, ökologische Zusammenhänge zu erschließen und umweltbewusstes Handeln anzuregen.

### „Green Ranger“ (RBN, BUND und NABU):

Hier kommen Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren zusammen und werden auch praktisch aktiv, z.B. beim Schnitt von Kopfweiden, der Anlage Teichen oder der Entkusselung (Beseitigung junger Gehölze) auf Heideflächen und Feuchtwiesen.

Auch an Solinger Schulen führen die Verbände Projekte durch. Über die lokalen Angebote hinaus, bieten alle drei Natur- und Umweltschutzverbände auch regionale und überregionale Aktivitäten für die Altersgruppen an, z.B. in der Naturschutzjugend (NAJU), in der BUNDjugend oder beim RBN.

## Möglichkeiten mitzuwirken

Die Gruppenangebote stehen allen interessierten offen, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Zudem gibt es auch Schnupperaktionen und viele weitere Veranstaltungen, die im halbjährlichen Veranstaltungsprogramm „Natur erleben – in Remscheid, Solingen, Wuppertal“ zusammengefasst sind ([www.solingen-natur.de](http://www.solingen-natur.de), [www.bsmw.de](http://www.bsmw.de))

### Ansprechpartnerinnen

Daniela Mittendorf  
(RBN – Bergischer Naturschutzverein e.V.),  
Fon: 0212 254 4228,  
E-Mail: [rbn@rbn-solingen.de](mailto:rbn@rbn-solingen.de)

Edeltraut Krüger  
(Naturschutzbund Solingen / NABU e.V. -  
Stadtverband Solingen)  
Watzmannstraße 20, 42699 Solingen  
Fon: 0212 645 8583, Mobil: 0178 130 0675,  
E-Mail: [kontakt@nabu-solingen.de](mailto:kontakt@nabu-solingen.de)

Sibylle Hauke  
(BUND e.V. - Kreisgruppe Solingen)  
Watzmannstr. 40, 42699 Solingen  
Fon: 0212 3824 9559,  
E-Mail: [sibyllehauke@aol.com](mailto:sibyllehauke@aol.com)

Weitere Infos: [www.bund-solingen.de](http://www.bund-solingen.de),  
[www.nabu-solingen.de](http://www.nabu-solingen.de), [www.rbn-solingen.de](http://www.rbn-solingen.de)  
sowie [www.bsmw.de](http://www.bsmw.de), [www.bne-solingen.de](http://www.bne-solingen.de)



# Junge Expertise für nachhaltige kommunale Entwicklung

Preisträger des Jahres 2017 – Junger Agenda-Preis  
gestiftet von den Wirtschaftsjunioren Solingen e.V.

## Der Preisträger

Unter dem Motto „Junge Erwachsene in Aktion für das Klima – Jóvenes en acción por el clima“ wächst seit 2016 ein internationales Netzwerk von Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren, die ihr Wissen und ihre Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung austauschen, voneinander lernen und an ihren jeweiligen Heimatorten konkret anpacken. In internationalen Workshops und auf der Basis einer digitalen Wissensplattform arbeiten die jungen Erwachsenen aus Solingen, Jinotega (Nicaragua) und aus weiteren europäischen Kommunen sowie San Lorenzo (Honduras) an Klima- und Ressourcenschutz, Land- und Waldwirtschaft, fairem Konsum und zukunftsfähiger Stadtentwicklung.

## Grund der Auszeichnung

Die „Junge Expertise in Aktion für das Klima“ trägt in vielfacher Hinsicht dazu bei, eine lokal und global nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.

Sie bietet jungen Menschen, die in sehr unterschiedlichen sozialen und länderspezifischen Kontexten aufwachsen, die Chance andere Perspektiven internationaler Entwicklungen kennenzulernen, globale Zusammenhänge besser zu verstehen, eigene Handlungsoptionen zu entwickeln und aktiv zu werden.

Durch den Aufbau eines internationalen Netzwerkes wird dieser wechselseitige Lern- und Entwicklungsprozess organisatorisch und inhaltlich verstetigt: Durch persönliche Kontakte und Begegnungen wächst das gemeinsame Verständnis, wie nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweisen realisierbar sind, und die Motivation, selbst anzupacken und den erforderlichen Wandel eigenverantwortlich mit zu gestalten.

Damit trägt die Junge Expertise auch wesentlich dazu bei, die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Stadt Solingen mit Kommunen in Europa und im Globalen Süden (insbesondere die Städtepartnerschaft mit Jinotega) zu stärken und für junge Menschen lebendig und interessant zu machen. Durch die inhaltlichen Impulse der jungen Expert/innen können zudem neue Projekte und Handlungsschritte entstehen, die die Partnerschaft erheblich befruchten.



Die jungen Expert/innen wirken des Weiteren als Botschafter/innen, die dazu beitragen das Bewusstsein für global verantwortliches Handeln bei den Bürger/innen in Solingen zu verstärken.

Zusammenfassend zeigt die Junge Expertise, wie es gelingen kann, die Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) und die Solinger Nachhaltigkeitsstrategie mit jungen Menschen aktiv voranzubringen.

## Das Projekt Junge Expertise für nachhaltige kommunale Entwicklung

erhält den **Jungen Agenda-Preis** für den engagierten Aufbau des internationalen Netzwerkes „Junge Menschen in Aktion für das Klima - Jóvenes en acción por el clima“. Indem junge Erwachsene unterschiedlicher Länder und Kontinente voneinander lernen und aktiv werden, leisten sie wichtige lokale Beiträge für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung sowie eine lebendige Städtepartnerschaft

## Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung

Aufbauend auf dem Internationalen Bergischen Entwicklungsforum (IBE) in Solingen 2014, ergriffen junge Mitglieder des Fördervereins „Städtefreundschaft mit Jinotega e.V.“ die Initiative, um in Kooperation mit dem Forum für soziale Innovation gGmbH, der Stadt Solingen sowie dem Bildungsverein „La Cuculmeca“ aus Jinotega (Nicaragua) ein internationales Jugendcamp durch-

zuführen – mit dem Ziel an Themen nachhaltiger Entwicklung (u.a. ökologische Landwirtschaft, Waldschutz, erneuerbare Energien, nachhaltiger Konsum, Wasser) zu arbeiten und von- und miteinander zu lernen.



So konnte 2016 der erste internationale, zweiwöchige Workshop in Jinotega (Nicaragua) stattfinden, an dem 33 junge Menschen aus Jinotega und León (Nicaragua), Galizien (Spanien), San Lorenzo (Honduras) und Solingen teilnahmen (darunter junge Mitglieder des Fördervereins, Studierende sowie Mitarbeitende der Stadt Solingen). Die Teilnehmenden aus Thiès (Senegal) konnten trotz großer Anstrengungen nicht einreisen – die weltweite Flüchtlingskrise warf hier ihre Schatten. Unter der methodisch-didaktischen Leitung des nicaraguanischen Bildungsvereins „La Cuculmecca“ fanden Werkstätten und Exkursionen statt, die im Ergebnis zur Gründung des internationalen Netzwerkes „Junge Menschen in Aktion für das Klima – Jóvenes en acción por el clima“ führten. Zudem entstanden verschiedenste „Prototypen“ (Projektideen der Teilnehmenden für ihren jeweiligen Heimatort), die teils bereits umgesetzt wurden: So haben junge Teilnehmende aus Jinotega z.B. widerstandsfähige Setzlinge gezüchtet und leisten so einen kostengünstigen Beitrag zur Wiederaufforstung, in León (Nicaragua) wurden in Zusammenarbeit mit Schüler/innen „Hängende Gärten“ an einer Schule angelegt und die Teilnehmenden aus Solingen gaben ihre hautnahen Erfahrungen zum Klimawandel in zahlreichen Vorträgen weiter.

Im Dezember 2017 wurde in Solingen ein 10-tägiger internationaler Fortsetzungsworkshop ausgerichtet. Dieses Austauschtreffen diente dazu, die internationalen Netzwerkbeziehungen „digital und analog“ zu festigen und wurde – wie bereits das Jugendcamp 2016 – durch das Land NRW und von Engagement Global gGmbH (Außenstelle Düsseldorf) gefördert. Seminare, Besichtigungen (z.B. Klimaquartier Arrenberg, GEPA, Bio-Station

Mittlere Wupper, Brangs und Heinrichs GmbH), Hospitationen in der Stadtverwaltung, eine Klimawanderung sowie zwei öffentliche Foren für globale Verantwortung und Nachhaltigkeit (in Wuppertal und in Solingen) wurden genutzt, um Schritte zur Anpassung an den Klimawandel, zum nachhaltigen Wirtschaften oder zur Abfallvermeidung auszuarbeiten.

Für Herbst 2018 ist geplant, einen weiteren Folgeworkshop (voraussichtlich erneut in Jinotega) auszurichten, der einen internationalen Fachkräfteaustausch zur Umsetzung der Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) auf kommunaler Ebene vorantreiben soll.

Um den Austausch über Ländergrenzen, Kontinente und große Entfernungen hinweg leisten zu können, wurde parallel eine digitale Wissens- und Austauschplattform aufgebaut - ebenfalls vom Land NRW und Engagement Global gGmbH (Außenstelle Düsseldorf) gefördert. Das mehrsprachige, webbasierte Portal wächst schrittweise und unterstützt den fachlichen Diskurs und das lokale Engagement der jungen Expert/innen – auch weit über die aktiven Mitglieder hinaus.

### Möglichkeiten mitzuwirken

Die jungen Expert/innen des Netzwerkes freuen sich über jede/n neue/n Mitstreiter/in, die Interesse hat z.B. den fairen Handel oder plastikschonende Lebensweisen in Solingen voranzutreiben. Zudem besteht für einen begrenzten Teilnehmer/innenkreis die Möglichkeit, am Jugendcamp in Nicaragua teilzunehmen.

#### Ansprechpartnerinnen

Sophia Merrem, Jana Firouzkhah

Kontakt über: Eine-Welt-Regionalstelle  
Bergisches Land

Tel.: 0212 230 79 89, Mobil: 0163 6193827

E-Mail: [s.merrem@fsi-forum.de](mailto:s.merrem@fsi-forum.de)

Facebook-Seite: Jóvenes en acción por el clima

Infos und Erfahrungsberichte unter:  
[www.einewelt-regionalstelle-bergischesland.de/index.php/junge-expertise-fuer-nachhaltige-entwicklung](http://www.einewelt-regionalstelle-bergischesland.de/index.php/junge-expertise-fuer-nachhaltige-entwicklung) sowie [www.solingen.de](http://www.solingen.de)

# Junge Expertise für nachhaltige kommunale Entwicklung

Ganador del premio «Junger Agenda-Preis» de 2017 otorgado por la asociación Wirtschaftsjunioren Solingen e. V.

## El galardonado

Con el lema «Junge Menschen in Aktion für das Klima – Jóvenes en acción por el clima», desde 2016 crece una red internacional de jóvenes de 18 a 30 años que intercambian sus conocimientos y sus actividades para un desarrollo sostenible, al tiempo que aprenden unos de otros y prestan su ayuda en su lugar de origen. Los jóvenes de Solingen (Alemania), Jinotega (Nicaragua), otros municipios europeos y San Lorenzo (Honduras) trabajan en talleres internacionales con base en una plataforma de conocimiento digital para la protección del medio ambiente y los recursos, la agricultura, la silvicultura, el consumo justo y un desarrollo urbano con futuro.

## Motivo de la distinción

El proyecto «Junge Expertise in Aktion für das Klima» contribuye en muchos aspectos a impulsar un desarrollo sostenible a nivel local y global.

Ofrece a jóvenes de trasfondos sociales y nacionales muy diversos la posibilidad de conocer otros puntos de vista del desarrollo internacional, de entender mejor los contextos globales, de desarrollar opciones de actuación propias y de volverse activos.

Mediante la creación de una red internacional, este proceso de aprendizaje y desarrollo mutuo se consolidará a nivel de organización y contenido: a través de contactos y encuentros personales crece un entendimiento común sobre cómo se pueden conseguir métodos de explotación y de vida sostenibles, así como la motivación de colaborar y de dar forma al cambio necesario con responsabilidad propia.

El proyecto contribuye enormemente a fortalecer la cooperación de la ciudad de Solingen con municipios de Europa y del sur global (en especial, el hermanamiento con la ciudad de Jinotega) y a hacerla interesante y llena de vida para los jóvenes. Gracias al impulso que los jóvenes expertos dan al contenido, pueden surgir nuevos proyectos y pautas de acción que alimenten considerablemente la asociación.

Además, los jóvenes expertos actúan como mensajeros que contribuyen a fortalecer la conciencia



sobre la actuación responsable a nivel global de los ciudadanos de Solingen.

En resumen, el proyecto muestra cómo se pueden llevar adelante los Objetivos de Desarrollo Sostenible de las Naciones Unidas (ODS) y la estrategia de sostenibilidad de Solingen con la ayuda de los jóvenes.

## El proyecto Junge Expertise für nachhaltige kommunale Entwicklung

recibe el premio «**Junger Agenda-Preis**» por la creación comprometida de la red internacional «Junge Menschen in Aktion für das Klima - Jóvenes en acción por el clima», en la que jóvenes adultos de diferentes países y continentes actúan y aprenden unos de otros con el fin de hacer importantes contribuciones a nivel local para lograr la protección del medio ambiente, un desarrollo sostenible y un hermanamiento de ciudades lleno de vida.

## Contribuciones para el desarrollo sostenible

Basándose en el Foro de Desarrollo Internacional de Berg (IBE, por sus siglas en alemán), celebrado en Solingen en 2014, los jóvenes de la asociación de fomento Städtefreundschaft mit Jinotega e. V. tomaron la iniciativa de organizar un campamento juvenil internacional en cooperación con el Forum



für soziale Innovation gGmbH, la ciudad de Solingen y la asociación educativa La Cuculmecca de Jinotega (Nicaragua), con el objetivo de trabajar



en temas de desarrollo sostenible (p. ej., agricultura ecológica, protección de los bosques, energías renovables, consumo sostenible y agua), así como de aprender los unos de los otros.

De este modo, en 2016 se celebró el primer taller internacional de dos semanas en Jinotega (Nicaragua), en el que participaron 33 jóvenes de Jinotega y León (Nicaragua), Galicia (España), San Lorenzo (Honduras) y Solingen (Alemania), entre los que se encontraban jóvenes miembros de la asociación de fomento, estudiantes y empleados de la ciudad de Solingen. A pesar de los grandes esfuerzos que se hicieron, los participantes de Thiès (Senegal) no pudieron acudir por culpa de la crisis de refugiados internacional. Bajo la dirección metódico-didáctica de la asociación educativa nicaragüense La Cuculmecca, se organizaron talleres y excursiones que tuvieron como consecuencia la fundación de la red internacional «Junge Menschen in Aktion für das Klima – Jóvenes en acción por el clima». Además, surgieron los «prototipos» más diversos (ideas de proyectos de los participantes para su lugar de origen), algunos de los cuales ya se han puesto en práctica: por ejemplo, los jóvenes participantes de Jinotega cultivaron plantones resistentes, contribuyendo de forma económica a la reforestación, mientras que en León (Nicaragua) se plantaron «huertos colgantes» en una escuela en colaboración con los alumnos. Por su parte, los participantes de Solingen transmitieron sus experiencias en primera persona con el cambio climático en numerosas conferencias.

En diciembre de 2017 se organizó un taller internacional de continuación de diez días en Solingen. Este encuentro sirvió para consolidar las relaciones internacionales de la red «digital y analógicamente» y estuvo patrocinado por el estado de Renania

del Norte-Westfalia y Engagement Global gGmbH (agencia de Düsseldorf). Se utilizaron seminarios, visitas (p. ej., al proyecto Klimaquartier Arrenberg, a la empresa GEPA, a la estación biológica Mittle-re Wupper y a la compañía Brangs und Heinrichs GmbH), pasantías en la administración municipal, una excursión climática y dos foros públicos sobre responsabilidad y sostenibilidad globales (en Wuppertal y en Solingen) para elaborar medidas para la adaptación al cambio climático, una economía sostenible o la prevención de residuos.

Para otoño de 2018 hay planeado otro taller de continuación (probablemente, otra vez en Jinotega) que pretende impulsar un intercambio internacional de especialistas para poner en práctica los Objetivos de Desarrollo Sostenible (ODS) a nivel municipal.

Para poder ofrecer el intercambio más allá de las fronteras de países, continentes y grandes distancias, se ha creado paralelamente una plataforma de conocimiento e intercambio, también patrocinada por el estado de Renania del Norte-Westfalia y Engagement Global gGmbH (agencia de Düsseldorf). El portal web multilingüe va creciendo paulatinamente y favorece el discurso especializado y el compromiso local de los jóvenes expertos, incluso mucho más allá de los miembros activos.

### Maneras de participar

Los jóvenes expertos de la red están encantados de dar la bienvenida a nuevos compañeros de lucha que tengan interés por impulsar, p. ej., el comercio justo o un estilo de vida cuidadoso con el plástico en Solingen. Además, existe la posibilidad de participar en el campamento juvenil de Nicaragua para un número limitado de participantes.

#### Personas de contacto

Sophia Merrem y Jana Firouzkhah  
Contacto a través de: Eine-Welt-Regionalstelle  
Bergisches Land  
Tel: 0212 230 79 89; móvil: 0163 6193827  
Correo electrónico: s.merrem@fsi-forum.de  
Página de Facebook: Jóvenes en acción por el clima

#### Información y experiencias en:

[www.einewelt-regionalstelle-bergischesland.de/index.php/junge-expertise-fuer-nachhaltige-entwicklung](http://www.einewelt-regionalstelle-bergischesland.de/index.php/junge-expertise-fuer-nachhaltige-entwicklung) (en alemán) y [www.solingen.de](http://www.solingen.de) (en alemán)



Herausgegeben von:

**Klingstadt Solingen**  
Der Oberbürgermeister

**Büro Oberbürgermeister**  
Strategiebereich Nachhaltige Entwicklung  
Rathausplatz 1, 42651 Solingen

Druck Klingstadt Solingen, Druckerei

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.



